Indiana Tribüne.

Jahrgang 9. | Office: No. 120 Ost Maryland Straße. | Nummer 169.

Indianapolis, Indiana Mittwoch, den 10. März 1886.

Anzeigen

in dieser Spalte soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Eine Wirthschaft die sich einer guten Kundschaft erfreut, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nachzufragen in der Office d. Bls. M7 da

Zu verkaufen: Ein gut gelegener Saloon, der sich einer guten Kundschaft erfreut, unter günstigen Bedingungen. Nachzufragen in der Office dieses Bla tes. S6 da

Zu verkaufen: Eine Eisbox für einen Saloon bei John D. Prinz, No. 96 Indiana Ave. 1im

Blut-, Haut- und Nervenkrankheiten eine Spezialität. Dr. Denke-Walter, 226 Ost Washington Str.

Stotterer geheilt. Physiologisches Heilverfahren, eingeführt in deutschen Instituten. Keine Heilung, keine Bezahlung. S. Brodow, No. 180 Ost South Straße. da

Für Coroner.

Dr. W. H. Wilhard,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations Convention.

Herm. Sieboldt,

Öffentlicher Notar

Office: 113½ Ost Washingtonstr.

Neue Hüte! Neue Hüte!

Den Kopf oben halten, ist die Hauptsache in gegenwärtiger Zeit. Dazu ist ein neuer Hut nothwendig und den kauft man am besten bei dem wohlbekannten

Bamberger

No. 16 Ost Washingtonstr.

Ganz neue Muster soeben angekommen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere geliebte Gattin und Mutter, Tochter und Schwester,

Lizzie Adkins,
geb. Brigger,

gestern, Dienstag Abend, um 6 Uhr, im Alter von 25 Jahren und 9 Monaten gestorben ist.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, No. 348 Railroad Straße, aus statt, wozu ergebenst einladen

Samuel Adkins, Gatte, nebst Kind.
Henry Brigger, Anna Brigger, } Eltern.
John, Catharina, Carolina, Anna, Edward, } Geschwister.

English's Opernhaus.

Beginnend Donnerstag, 11. März und Samstag Matinee.

Pyke's
New York Opern-Truppe

in Millöcker's beliebter melodienreicher Oper

Der Bettelstudent,

laut Uebereinkommen mit A. McCaul, alle früheren Darstellungen bei Weitem übertreffend, unter Mitwirkung von

Hrn. C. M. Pyke und Frl. Louise Mansfeld, unterstützt von einer ausgezeichneten Gesellschaft von Künstern.

Preise: 75c, 50c und 25c.

Bert, der Schneider

No. 9 Süd Illinois Straße,

— feine —

Wollene Herren-Anzüge.

Vorzügliche Arbeit.

"HOOSIER GEM."

Election Notice.

Notice is hereby given that the election of three trustees of the Bavarian Benevolent Society will take place on Sunday, March 28th, 2 o'clock P.M. at their usual place of meeting.

John Heinlein, Pres.

Tobias Roch, Secr.

Wahl-Notiz.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die Wahl von drei Trustee s des bairischen Unterstützungsvereins am Sonntag, den 28 März, Nachmittags 2 Uhr, im regelmäßigen Versammlungslokal stattfindet.

John Heinlein, Präs.
Tobias Roch, Sekretär.

Neues per Telegraph.

Wetter-Aussichten

Washington, D. C., 10. März Stetige Temperatur, Westwind, schönes Wetter.

Sträflingsarbeit.

Washington, 10. März. Das Repräsentantenhaus passirte die Bill, welche die Verwendung von Sträflingen bei Regierungsarbeiten verbietet, mit einer Mehrheit von 249.

Richter Lynch.

Shoals, 10. März Um Mitternacht holte eine Bande von etwa hundert Mann die Brüder Tom und Martin Archer, sowie John Archer, den Sohn des Tom aus dem Gefängniß und hängte alle drei im Gefängnißhofe auf.

Schwindel und Bestechung.

Albany, N. Y., 10 März Das Eisenbahncomite, welches die Art und Weise der Erwerbung des Wegerechts für die Broadway Bahn in New York untersuchte, berichtete heute, daß dasselbe durch Schwindel und Bestechung der Aldermen erlangt worden sei und wiederrufen werden sollte.

Editorielles.

— „Der Noth gehorchend, nicht dem eigenen Triebe", macht unser einseitiges Morgenblatt jetzt auch hie und da in der Arbeiterfrage, und blamirt sich dabei natürlich, denn erstens versteht es nichts von der Sache und zweitens kommt es nicht aus dem Herzen.

Führt das einseitige Organ folgende Stelle aus einem Artikel Powderly's, des Großmeisters der Knights of Labor an:

„Bei dem Fortschritte, der in jüngster Zeit mit der Organisation der Arbeiter gemacht worden ist und unter Beihülfe einer mächtigen, conservativen Arbeiterpresse, können wir jedes vernünftige Verlangen durchsetzen. Streike, Boycotts, Lock-Outs werden der Vergangenheit angehören, wenn wir nur die Sachlage genau studiren, wie dies geschehen sollte und wenn wir jede Frage nach allen Richtungen hin erwägen, wie sie erwogen zu werden verdient. Mit einem Worte: Wenn wir uns der Aufgabe gewachsen zeigen, unsere eigenen Angelegenheiten zu verwalten, werden wir auch die Situation beherrschen. Wir können unserer Aufgabe aber nur dann gerecht werden, wenn wir uns den Zeitfragen gewachsen zeigen und uns auf der Höhe der Zeit zu behaupten vermögen".

Und dazu bemerkt das einseitige Organ Folgendes:

„Die Ziele, welche Powderly mit seiner Organisation anstrebt, sind nicht revolutionären Charakters. Die Arbeiter-Innung hat nichts mit den Anarchisten, Sozialisten oder Dynamiterichen gemein. Sie strebt höhere und erreichbare Ziele an, deren Erreichung durch eine conservative Haltung, wie sie von Powderly gepredigt wird, zu den Möglichkeiten gehört."

Diese Bemerkung ist klassisch in der That.

Wir wollen über die Aeußerung Powderly's nicht weiter sprechen. Die Zeit wird's lehren, daß er die Sache nicht begreift. Von dem Aufhören der Strikes und Boycotts zu einer Zeit zu reden, in welcher dieselben das einzige Kampfmittel der Organisation bilden, ist von dem Standpunkte eines Mannes aus, der Alles mit Hilfe einer conservativen Presse erlangen will, denn doch sehr gewagt.

Daß das einseitige Organ es rühmt, daß die Ziele Powderly's nicht revolutionär sind, das begreifen wir, denn der Hirnkasten des einseitigen Redakteurs ist ja viel zu klein, als daß in demselben jemals ein revolutionärer Gedanke entstehen könnte.

Daß er die Arbeiter-Innungen, worunter er jedenfalls die Unions versteht, mit den Knights of Labor zusammenwirft, verzeihen wir seiner Unwissenheit, daß er von Anarchisten, Sozialisten oder Dynamiterichen spricht, ist bei der unlauteren, verleumderischen und gemeinen Tendenz des Blattes nicht anders zu erwarten.

Der Satz aber: „sie strebt höhere und erreichbare Ziele an, deren Erreichung durch eine conservative Haltung zu den Möglichkeiten gehört", gehört zu dem Einfältigsten, Dummsten und Phrasenhaftesten, was je auf dem Gebiete der Journalistik geleistet wurde.

Der gute Rath, welcher in diesen Worten der Weisheit liegt, ist wirklich kostbar. Nur immer hübsch langsam, immer hübsch conservativ, und die höchsten Ziele sind erreichbar. Freilich, es kann so ein paar Tausend oder Milliönchen Jahre dauern, bis diese höheren Ziele erreicht werden, aber das schadet nichts, nur immer conservativ, das regt nicht auf und strengt die Nerven nicht an!

Die Geschichte bietet ja der Beispiele genug. Es bedurfte des conservativen Bauernkriegs um dem Feudalsystem den ersten Stoß, und der conservativen französischen Revolution, um ihm den letzten Stoß zu versetzen, es bedurfte des Conservatismus der Revolution von 1848, um in Deutschland mindestens den Schein des Parlamentarismus einzuführen, es bedurfte des Conservatismus einer Revolution, um Amerika von dem Drucke Englands zu befreien, es war die conservative Haltung eines vierjährigen Krieges nothwendig, um die Sklaverei abzuschaffen. Dieser liebe Conservatismus, was der nicht schon für höhere Ziele erreicht hat!

O ja, was Energie und Freiheitstrieb in 1792 und 1848 anstrebten, und was sie auch erreicht hätten, das hat der Conservatismus wieder vernichtet!

Gelungen ist es, von „höheren," „erreichbaren" Zielen Powderly's gegenüber den Sozialisten zu sprechen. Bestehen vielleicht bei dem einseitigen Organ diese höheren, erreichbaren Ziele in der Unterstützung und Erwählung von Kandidaten einer der verrotteten alten Parteien? Wenn so, dann begreifen wir die Begeisterung des Organs.

Und worin besteht denn eigentlich diese conservative Haltung? In den Dynamitpatronen auf den St. Louiser Straßenbahngeleisen? In der Zerstörung von Lokomotiven unten in Texas? In der Chinesenhetze im Westen? Sind Strikes und Boycotts conservativ? Ist es gerecht und billig, Einzelne für die Folgen eines Gesellschaftssystems verantwortlich zu machen?

Die Sozialisten unterstützen die Knights of Labor. Man soll ihnen nicht nachsagen können, daß sie Arbeitern in ihren Bestrebungen nach Emanzipation nicht ihre ganze Kraft liehen. An den Sozialisten wird es nicht liegen, wenn das gewünschte Ziel nicht erreicht wird, wohl aber tragen die Sozialisten das Bewußtsein in sich, daß auf dem Wege der Strikes und Boycotts nichts erreicht wird, was die Arbeiterklasse als solche von den Fesseln des Kapitals befreit.

Ein Kampf muß mit der Aussicht auf den künftigen friedlichen Genuß der Errungenschaften geführt werden. Der jetzige Kampf bedeutet ewigen Krieg. Die in einzelnen Fällen erzielten Erfolge haben dem großen Ganzen gegenüber nicht viel zu bedeuten. Aber die Kapitalisten rüsten sich bereits zur Wehre und sie fangen an, die organisirten Arbeiter zu entlassen. Das geht an's Brod.

Dazu kommt noch der Umstand, daß durch die Unterstützung von Kandidaten der alten Parteien Unfrieden unter den Arbeitern selbst gesät wird.

Wer da sanguin genug sein kann, an die Erreichung möglicher „höherer" Ziele zu glauben, dem gönnen wir einstweilen seine Hoffnung.

Die Gewerkschaftsbewegung in England ist alt, sehr alt. Sie hat noch nichts erzielt und macht jetzt dem Sozialismus Platz. Wir unterstützen die Gewerkschaftsbewegung, aber wir thun das nicht, um die trügerische Hoffnung zu erwecken, daß Gewerkschaften im Stande seien, die Emanzipation des Arbeiters zu erwirken, sondern bloß weil Gewerkschaften in einzelnen Fällen im Stande sind, das Unrecht abzuwehren. Zu diesem Zwecke haben sie freilich ihr Gutes.

Alle Gewaltthätigkeiten, welche hier und anderwärts vorkommen, sind nicht von Sozialisten ausgegangen. Die Sozialisten können ihre Zeit abwarten. Was jetzt in der Welt vorgeht, kann nur dazu dienen, die Arbeiter und die Kapitalisten erst recht von den Wahrheiten des Sozialismus zu überzeugen.

Die Zeit kann nicht ausbleiben, in welcher klarere Begriffe über die in der Gesellschaft herrschenden ökonomischen Grundsätze sich geltend machen werden, und wir hegen sogar die ganz leise Hoffnung, daß dann auch ein Fünkchen Verständniß für „höhere Ziele" sich in den Schädel des einseitigen Redakteurs verirren wird.

Große März-Feier

— veranstaltet von der —

Sozial. Sektion!

— in der —

Mozart-Halle!

— am —

Sonntag, den 21. März 1886,

Abends 8 Uhr.

Eintritt für Herren 25 Cents. Damen frei. Programm später.

Bericht über die Lage der Meridian National Bank!

in Indianapolis, im Staate Indiana, am Geschäftsabschlusse des 1. März 1886.

Aktiva.		Passiva.	
Anleihen und Diskontos	$522,815 71	Eingezahltes Grundkapital	$200,000 00
Ueberzogen	*21 95	Ueberschuß-Fond	40,000 00
U. S. Bonds zur Sicherung der Cirkulation	100,000 00	Unvertheilter Gewinn	19,639 72
Andere Werthpapiere, Bonds und Hypotheken	6,785 00	Ausstehende National Bank Scheine	90,000 00
Fällig von beglaubigten Reserve Agenten	7,[illegible]60 92	Individuelle Depositen, Zeugnis durch Checks unterworfen	340,614 31
Fällig von anderen National Banken	36,817 60	Sicht-Depositen-Certifikate	41,421 71
Fällig von Staats-Banken u. Bankiers	12,[illegible]40 74	Beglaubigte Checks	2,272 12
Grundeigenthum, Möbeln u. Einrichtung	10,692 8	Anderen National-Banken schuldig	89,99 0
Laufende Unkosten und bezahlte Steuern	1,981 34	Staatsbanken und Bankiers schuldig	51,568 36
Checks und andere Baargeld Items	1,1[illegible]3 10		
Austausch für das Clearing-Haus	11,98[illegible] 67		
Scheine von anderen Banken	12,195 0[illegible]		
Kleines Papiergeld, Nickels und Pennies	313 71		
Specie	39,159 50		
Legal Tender Noten	4[illegible],0 0 00		
Einlösungsfond beim Ver. St. Schatzmeister (5 Prozent der Cirkulation	3,500 00		
Total	$875,452 82	Total	$875,452 82

Correkt. Attestirt von

Wm. P. Gallupp, Daniel Macy, Fred. Fahnley, } Direktoren.

Staat Indiana, Marion County:

Ich, A. F. Kopp, Kassirer der obigen Bank, schwöre feierlichst, daß obiger Bericht nach meinem besten Wissen und Glauben wahr ist

A. F. Kopp, Kassirer.

Unterschrieben und beschworen vor mir am 6. März 1886.

Wm. Wesley Woollen, Oeffentl. Notar.

Drahtnachrichten.

Der soziale Krieg.

Evansville, Ind., 9. März. Die Möbelschreiner in der Armstrong Fabrik, etwa 300 Mann legten heute Mittag die Arbeit nieder, weil die Compagnie sich weigert, einen ihnen anstößigen Vormann zu entlassen.

Die Fulton Avenue Brau Gesellschaft hat ebenfalls die Arbeitszeit auf zehn Stunden festgesetzt. Die Steinmetz Compagnie wird morgen folgen.

Die Schriftsetzer am „Demokrat" legten heute Mittag die Arbeit nieder; sie verlangen einen Lohnaufschlag von 5 Cts für 1000 Ems.

New York, 9. März. Der Streik der Zimmerleute war erfolgreich. Fast sämmtliche Meister haben die Forderungen eines Durchschnittslohnes von $3 50 für 9 Stunden in den ersten 5 Tagen der Woche und für 8 Stunden am Samstag bewilligt.

Philadelphia, 9. März. Der seit 18 Monaten andauernde Boycott gegen die Ofenfabrik von Fuller und Warren in Troy, N. Y., wurde heute aufgehoben, nachdem die Firma eingewilligt hatte, die entlassenen Arbeiter wieder einzustellen, sobald Vacanzen eintreten.

Collinsville, Ill., 9. März Alle Knights of Labor, welche in O. B. Wilson's Kuhschellenfabrik beschäftigt waren, sind entlassen worden.

Montreal, 9. März. Die Gipser (plasterers) haben wegen verweigerter Lohnerhöhung die Arbeit eingestellt.

St. Louis, 9. März. Der Strike an der Texas Pacific & Missouri Pacific Bahn nimmt immer größere Dimensionen an und vorläufig ist wenig Aussicht für eine Beilegung desselben vorhanden. Der Strike wird sich wahrscheinlich über das ganze Gould'sche Bahnsystem ausdehnen. Der Frachtverkehr ist fast ganz eingestellt, und es befinden sich hier mehr als 200 beladene Frachtwagen, welche nicht befördert werden können. Kein einziger Frachtzug passirt die Brücke, und die Personenzüge werden bloß deshalb nicht angehalten, weil sie die Post mitführen und die Strikers nicht mit den Bundesbehörden in Conflikt kommen wollen.

Aus Sedalia, Hannibal, St. Joseph und anderen Städten kommen Nachrichten, daß nicht ein einziger Frachtzug ausläuft. In Big Springs drangen die Strikers in das Round House und demolirten eine Lokomotive.

Congreß.

Washington, 9. März.

Senat.

Die Edmunds'sche Resolution, welche es eine Pflichtverletzung von Seiten des Generalanwaltes bezeichnet, daß derselbe die auf die Absetzung Duskin's bezüglichen Papiere nicht einschickte, kam zur Sprache und Edmunds hielt eine längere Rede in Bezug auf dieselben. Er unterzog die Stellung des Präsidenten in dieser Frage und dessen Botschaft an den Senat einer scharfen Kritik, bezeichnete dieselbe als vollständig falsch. Er stellte sich auf den Standpunkt, daß der Präsident keinen Beamten ohne die Zustimmung des Senats absetzen könne, daß Duskin bloß vom Amte suspendirt sei, und daß der Präsident alle Papiere, welche der Congreß verlange, demselben überschicken müsse. Es sei lächerlich, daß der Präsident bestimmen könne, welche Papiere für den Congreß nöthig, oder nützlich seien, das wisse der Congreß selber, und die Gewalt des Congresses sei größer, als die des Präsidenten.

Nach Beendigung der Rede vertagte sich der Senat.

Schiffsnachrichten.

New York, 9. März. Angekommen: „Wyoming" von Liverpool.

Philadelphia, 9. März. Angekommen: „Indiana" von Liverpool.

Marktpreise.

Weizen. No. 2 R. 92c; No. 2 roth, 91c.
Korn. No. 2 weiß 35; gelb 33c; gemischt 34c.
Hafer. No. 2 weiß 34c; gemischt 30c.
Roggen. 60c.
Kleie. $13.00.
Heu. $10.50—11.75.
Schinken. 9½—10½c.
Schulstern. 5½c.
Speck 8½c.
Seiten. 7½c.
Schweineschmalz. 7½—8c.
Mehl. Family $3.20—$3.40; Fancy $4.00—$4.25; Extra $3.00—$3.10; Fein $2.10—$2.25.
Eier. 10c; im Store 12c.
Butter. Creamery 24—28; Dairy 14—16c; Country 10—13c.
Hühner. 7½c per Pfd. Turkeys.
Kartoffeln. 60—65c per Bush.
Aepfel. $1.25—$1.50 per Brl.

CIBILS Flüssiges Beef Extrakt.

Enthält alle nahrhaften Bestandtheile des Rindfleisches in der schmackhaftesten und verdaulichsten Form.

Ein unschätzbarer Artikel für Kinder, Kranke und, Schwächliche. Vortrefflich in Geruch und Geschmack; verdirbt nicht. Wird von allen Aerzten Europa's und Amerika's empfohlen.

9 Unzen.		4 Unzen.	
Kiste, 24 Flaschen	$18.00	Kiste, 24 Flaschen	$10.00
1 Dutzend Flaschen	9.00	1 Dutzend Flaschen	5.00

Zehn Pfund Kisten $1.25 per Pfund.

Zubereitet von Gebr. Cibils, Buenos Ayres.

Agentur: James R. Ross & Co.,
No. 129 Süd Meridian Straße,
Indianapolis, Ind.

Der billigste Platz in Indianapolis für

Möbel, Möbel,

Teppiche, Oefen, Matten, Oeltuche, Fenstervorhänge, Eisschränke, Eiskisten und Gasolinöfen

— auf —

Wöchentliche oder monatliche Abzahlung oder für baares Geld.

Parlor Garnitur (7 Stück) . . . $20.00
Wallnuß Schlafzimmer Garnitur (8 Stück, Glas auf dem Waschtische) . . . $45.00.
Decorirtes Schlafzimmer Garnitur (8 Stück) $25.00.

Bei dem zuverlässigen Hause,

BORN & COMPANY,

97 Ost Washingtonstraße, 14 & 16 Süd Delawarestraße.

Abends bis 8 Uhr geöffnet. Samstags bis 9 Uhr.

Court House Fleisch-Markt.

THEODOR DIETZ,

Frisches und eingesalzenes Fleisch, Schinken, Speck,

— und —

Würste jeder Art.

NO. 147 OST WASHINGTON STRASSE.

Bestellungen werden prompt in allen Theilen der Stadt abgeliefert. Telephon No. 500.

Fleisch-Laden

— von —

RUDOLPH BOETTCHER,

No. 47 Süd Delaware Straße.

Nur die besten Fleischsorten werden geführt. Täglich frische Würste, wie Blutwurst, Wienerwurst, Bratwurst, Leberwurst, u. s. w.

Preise mäßig. Bedienung prompt. Aufträge nach irgend einem Stadttheil werden prompt besorgt.

Western Leih- und Spar-Verein.

Organisirt am 15. Dezember 1884.

Kapital $1,000,000. Getheilt in fünf Tausend Antheilen zu je $200.

Aufnahmegebühr 50 Cents per Antheil. Beiträge 55 Cents per Antheil jede Woche.

Die dritte Serie wird am Montag Abend, 1. Februar 1886, eröffnet werden.

Dieser Spar- und Leih-Verein bezahlt volle $200 zu niedrigem Prämium und nur 6 Prozent Interessen. Antheile sind im Versammlungslokale über No. 80 West Washington Straße, am Montag Abend, oder bei Otto Frenzel, Schatzmeister, Merchants National Bank, Theod. Pfäfflin, Sekr., 34 West Washington Straße, und Geo. P. Wood, Präs., Süd West Straße, zu haben.

Gebrüder Frenzel,

Merchant's National Bank.

S.W. Ecke Washington und Meridianstr.

Passage

— zu den —

Niedrigsten Preisen!

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block,

Sprechstunden: 9—10 Morgens,
" 2— 4 Nachmittags.
" 7— 8 Abends.

Sonntags von 10—11 Vorm. und 2—4 Uhr Nachm.

Wohnung: Ecke College und Home Ave.

Telephon 848.

Bern. Bonnegut,

ARCHITECT,

Vance Block, Zimmer No. 62

Elevator.

Ecke Virginia Ave. und Washington Str.

Kinder-Wägen,
Vogelkäfige,
Staubbürsten,
Korbwaaren.

Masken, größte Auswahl!

Chas. Mayer & Co.

29 und 31

West Washington Straße.

H. WESTPHAL,

Messerschmied und Schleifer,

—Fabrikant—

Chirurgischer Instrumente und orthopädischer Maschinen

Schleifen von Scheeren und Rasirmessern.

N. B. Reparaturen aller in dieses Fach einschlagender Artikel werden auf's Beste besorgt.

No. 197 Süd Meridian Straße.

A. SEINECKE, jr.,

Deutsches

Bank-Haus,

Ecke 8. und Vine Straße,

Cincinnati, O.

Vollmachten

nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz gefertigt.

Consularische

Beglaubigungen besorgt.

Erbschaften

u. s. w. prompt und sicher eingekassirt.

Vertreter in Indianapolis:

Philip Rappaport,

No. 120 Ost Maryland Straße.